

PROGRAMM

PARTNERBESUCH 2016

Vorträge | Aufführungen | Gottesdienste | Begegnungen

Projekt Nosso Lar

Im Projekt Nosso Lar erhalten insgesamt 120 Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten und familiär instabilen Verhältnissen die Möglichkeit über Bildungs- und Nachhilfeangebote sowie Alphabetisierungskurse ihre Chancen im brasilianischen Schulsystem zu verbessern. Kulturelle und sportive Angebote unterstützen Persönlichkeitsentwicklung und –entfaltung und tragen zum Aufbau sozialer Kompetenzen bei.

Rollenspiele

Die Kinder und Jugendlichen haben sich über ein Jahr lang vorbereitet und neben Musik und Tanz vor allem einige Rollenspiele eingeübt, die von ihrem täglichen Leben sprechen. Dabei sind die Aufführungen dann ein Stück gelebtes Leben, so wie die jungen Menschen es selbst erlebt haben – eine Art „Theater der Unterdrückten“. Und natürlich wollen sie auch zeigen, was sie gelernt haben.



1. - 30. Juni 2016

In diesem Jahr kommen 11 Kinder und Jugendliche zur Partnerbegegnung nach Deutschland, die bereits seit einigen Jahren im Projekt Nosso Lar (Unser Heim/ Zuhause) betreut und gefördert werden. Sie kommen aus schwierigen Lebenswirklichkeiten, die geprägt sind von Armut, Kriminalität, Drogen, Arbeitslosigkeit, Alkohol, Prostitution und einer Perspektivlosigkeit in den Familien. Halbtags gehen sie in die staatlichen Schulen, in denen sie aber oft nichts lernen. Lehrer werden schlecht bezahlt und die Schulen haben keine ausreichende Infrastruktur usw.

Dann gehen sie ebenso halbtags ins Projekt und können hier ihre vielfältigen Begabungen erkunden und werden darin gefördert. Dazu erhalten sie einen individuell ange-

Foto unten: das leitende Ehepaar Edivânia u. Hélio Alves





Aufführungen

Es soll mit den Aufführungen aufgezeigt werden, dass sich die Hilfe und der Austausch mit den Projektpartnern grundsätzlich und nachhaltig lohnt. Dabei soll auch eine echte Auseinandersetzung mit den Menschen in Armut geschehen und gleichzeitig verstehen helfen, wie Zusammenhänge und Abhängigkeiten unseres Lebens in Deutschland und Europa mit dem Leben der ungerecht Verarmten in der Welt verbunden ist.



Gruppenbild Seite 1, oben:
 Fernanda Miranda Ramiro, 14 J. –
 Yasmim Flor, 13 J. – Otávio Marques da Silva, 14 J. – José Edson de Araújo Santos Júnior, 16 J. – Vinicius de Carvalho Silva, 9 J. – Clara Luzia Gomes Barbosa, 12 J. – Arthur Costa Santana dos Santos, 15 J. – Pedro Henrique Barbosa Lima, 14 J. – Clarisse Mirian Gomes Barbosa, 16 J. – Jéssica de Araújo Santos, 14 J. – Anthony Kaio Rítir Demésio, 14 J.

passten Nachhilfeunterricht, damit sie wirklich weiterkommen und den Schulstoff verstehen. Aber es geht nicht nur darum. Über die Betreuungsangebote hinaus geht es darum, in der Projektgemeinschaft ein Vorbild für das Miteinander in einer Familie, in der Nachbarschaft und schließlich in der Gesellschaft zu leben. Viele Kinder und Jugendliche leben bei nur einem Elternteil oder bei Verwandten.

Ziele des Aktionskreises

- Sensibilisierung für mehr Engagement zugunsten einer gerechten Welt, durch Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit hin zu mehr Verständigung unter den verschiedenen Völkern, Kulturen und Religionen.
- Hilfe bei der Pflege eines intensiven Dialogs und der konkreten Partnerschaft zwischen Deutschland und Brasilien.
- Die „Sicht von unten“, die „Sicht der Verlierer“ darzustellen, wobei besonders darauf geachtet wird, die Fähigkeiten, die Kreativität und den Selbsthilfewillen der ungerecht verarmten Bevölkerung aufzuzeigen und zu verteidigen.

Aktionskreis Pater Beda für Entwicklungsarbeit e.V.
 Klosterstr. 11 - 48455 Bad Bentheim -
www.pater-beda.de

